



4- Jedes Kind ist anders

Einige Kinder lernen schnell und auch leicht, andere lernen langsam oder haben Schwierigkeiten beim Lernen. Weil Kinder nicht gleich sind, fordert die Schule auch nicht von allen Kindern das Gleiche in der gleichen Zeit. Sie fordert wohl jedes Kind zu neuer Anstrengung heraus - aber stets seinen Möglichkeiten entsprechend.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir, die Kinder so weit wie möglich zu fordern und zu fördern.

- Nach unseren Beobachtungen lernen alle Kinder in gemischten Gruppen voneinander, dies kann besonders durch Partnerarbeit bzw. -hilfe gewährleistet werden.
- Konkretes Lernmaterial und auch das Angebot zur Freiarbeit sind gute Methoden, um die Kinder zu eigenverantwortlichem Lernen (EVA) zu erziehen.
- Es wird vermieden, dass die Kinder ständig überfordert oder auch unterfordert werden.
- Langsam Lernende sollen nicht nur Misserfolge haben; denn Misserfolge zerstören das Selbstvertrauen und die Leistungszuversicht.
- Schneller Lernende sollen sich nicht langweilen oder unterfordert fühlen, weil ihre Fähigkeiten und Interessen sonst verkümmern würden. Ein Unterricht im Gleichschritt wird dem einzelnen Kind nicht gerecht.
- Deshalb bemüht sich die Schule darum, dass jedes Kind zu seinem Recht kommt: z. B. durch mehr Zeit zum Üben für das eine Kind, durch mehr Hilfe für das andere, durch zusätzliche Anforderungen für das dritte usw.
- Unser Unterricht soll ein positives Verständnis von Unterschieden entwickeln. Die Unterschiedlichkeit wird als Chance für das Lehren und Lernen genutzt.
- Wir versuchen, Kinder mit partiellen oder vorübergehenden Lernstörungen nach unseren Möglichkeiten individuell zu fördern.
- Lehrer teilen Eltern Beobachtungen und Unterstützungsmöglichkeiten für ihr Kind mit.
- Schon die Kindergärtnerin macht Eltern auf Auffälligkeiten aufmerksam und bespricht mit ihnen Lösungswege.
- Für Schüler mit erhöhtem Förderbedarf wird die Möglichkeit geschaffen, zieldifferent vorzugehen, in Absprache mit Kaleido-DG, Eltern und Partnern. Je nach Bedarf wird ein Integrationsprojekt beantragt.
- Ein Großteil des jetzigen Lehrpersonals hat eine Zusatzausbildung zur niederschweligen Förderung (ICT-AHS, 10 ECTS) abgeschlossen.



> Vademekum 2-13: Innerschulischer Arbeitsplan für die Erstellung eines Förderkonzeptes

> Ordner Fördern: Richtlinien, Standortgespräche, Formulare, Kompetenzraster, ...